

Mai – August 2024



Programm

Kulturveranstaltungen

KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Klostergaststätte mit Kastanienhof und Seeterrasse

Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten unter www.kloster-seeon.de/kulinarik

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Klosterweg 15, 83370 Seeon

Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Kontakt: Tel. 08624 897-201, klosterladen@kloster-seeon.de

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Kloster Seeon
- Ticketbestellungen bequem über den Webshop unter www.kloster-seeon.de, auch zum Selbstaussdrucken

Führungen in und um Kloster Seeon

Wir bieten individuelle Führungen für Gruppen an. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer, außer anders angegeben. Gerne koordinieren wir Ihren Terminwunsch. Kontakt: Hedwig Amann (Kunsthistorikerin M. A.), Tel. 08624 897-424, hedwig.amann@kloster-seeon.de oder kultur@kloster-seeon.de

Große Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Klosterkirche St. Lambert, Dauer ca. 90 Minuten, 170 Euro pro Gruppe

Kleine Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Von Benedikt bis zum Bezirk

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Hirschgeweih und Krautkopf: Adeliges Leben im Schloss Seeon

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Herkules geht baden: Moderne Kunst auf der Halbinsel

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Unser spezielles Arrangement für Musikfreunde:

Kloster Seeon – klavervoll dargestellt

Führung inkl. kleinem Cembalokonzert, Dauer ca. 60 Minuten, 130 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Titel: Markus Lohmeier, Gitarre (24.6., 19 Uhr, Kirche St. Walburg)



Endlich wieder Sommer in Kloster Seeon ...

... und ein vielfältiges Kulturprogramm erwartet Sie in dieser besonders schönen Jahreszeit. Erleben Sie den Musiksommer zwischen Inn und Salzach, die Seeoner Fischtage mit dem schon fast traditionellen Krebsessen auf der Seeterrasse oder die Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltungswoche „Suchers Seeoner Leidenschaften“, die wieder mit spannenden Themen und interessanten Gästen aufwartet.

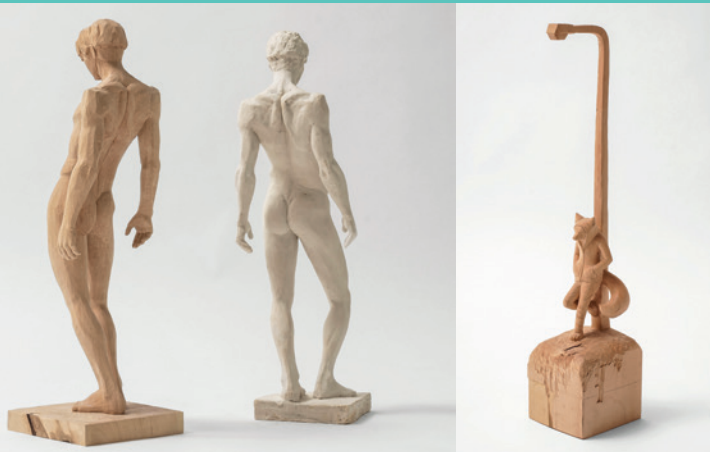
Ein besonderes Highlight ist das Open-Air-Programm „Kloster Seeon rockt“, das von unseren engagierten Azubis als Projektarbeit im Rahmen ihrer Berufsausbildung organisiert und durchgeführt wird. Unter freiem Himmel auf der Klosterinsel können Sie bei kostenlosem Eintritt mitreißende Musik von jungen Bands aus Süddeutschland live erleben.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser kulturellen Höhepunkte zu sein und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Ihr

Gerald Schölzel, Geschäftsführer
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon



Ausstellung 23. März – 26. Mai, 10 – 12:30 & 13:30 – 17 Uhr

schnitzen.schreinern.machen.

... darum geht es an der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land. Seit über 150 Jahren wird hier ebenso traditionelles wie zeitgemäßes Handwerk gelehrt. Das Material Holz, ein wunderbarer, vielfältiger und zeitloser Werkstoff, steht bei beiden Fachrichtungen im Vordergrund. Jedes Jahr kommen Auszubildende aus ganz Deutschland nach Berchtesgaden, um während ihrer dreijährigen Ausbildung die Bearbeitung von Massivholz und das Entwickeln einer eigenen Formensprache zu erlernen. Höchste Anerkennung erhielt die Schule im Jahr 2022 durch die Eintragung in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes, gemeinsam mit vier weiteren Holzbildhauerschulen. Noch bis 26. Mai gibt die Ausstellung in Seeon einen Einblick in den aktuellen Ausbildungsalltag, von den ersten Skizzen bis hin zu fertigen Arbeiten der Auszubildenden aus beiden Fachrichtungen. Zudem werden Beispiele aus der großen Bandbreite des ergänzenden Unterrichts gezeigt: Freihandzeichnung, Schrift, Fassen, digitale Techniken und Druckgrafik. Ergänzend zur Ausstellung im Mesnerhaus sind großformatige Arbeiten im Außenbereich von Kloster Seeon zu sehen.

Eintritt frei!



Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 12. Mai 2024, 14 Uhr:

Führung durch die Ausstellung

mit Lehrenden, Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule. Im Anschluss stehen die jungen Künstlerinnen und Künstler den Nachmittag über für Fragen der Gäste zur Verfügung.

Eintritt frei (keine Voranmeldung notwendig)

Übernachten im *** Superior Hotel Kloster Seeon

Frisch renoviert und voller Gemütlichkeit:

Doppelzimmer inkl. Frühstück *** ab 149 Euro/Nacht

Einzelzimmer inkl. Frühstück *** ab 99 Euro/Nacht





Amelio Trio: P. Kirchner, M. Geißler, J. Schubert

Sonntag, 12. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal

Konzert der ARD-Preisträger

Wer den weltweit renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD als Preisträger verlässt, steht am Beginn einer verheißungsvollen Karriere. Wenn sich mehrere dieser hochqualifizierten jungen Künstler zu einem Ensemble formieren, dürfen sich die Zuhörer auf ein sensibel abgestimmtes Zusammenspiel freuen. Sie hören Kompositionen von Johann Nepomuk Hummel, Lili Boulanger, Giovanni Bottesini, Joseph Haydn und Ralph Vaughan Williams.

Es spielen:

Amelio Trio: Philipp Kirchner (Klavier), Johanna Schubert (Violine), Merle Geißler (Violoncello); 2. Preis Klaviertrio 2023 Takehiro Konoe (Viola); 3. Preis 2023 Vilmos Mohásci (Kontrabass) Teilnehmer Halbfinale 2023
Eintritt: 21 Euro



Takehiro Konoe



Vilmos Mohásci



J. Moritz, A. Wittmann, A. G. Gerhardt (vorne v. li.), Chorgemeinschaft Seon

Sonntag, 19. Mai, 19 Uhr, Kirche St. Lambert

Festliches Pfingstkonzert: Missa in honorem sanctae Ursulae

Diese Messe von Michael Haydn, weit verbreitet auch unter dem Beinamen „Chiemsee-Messe“, steht im Mittelpunkt des festlichen Pfingstkonzerts der Chorgemeinschaft Seon. Zur Aufführung kommt ferner ein kirchenmusikalisches Jugendwerk W. A. Mozarts, der Messgesang „Veni Sancte Spiritus“ KV 47, komponiert im Herbst 1768 in Wien.

Mitwirkende: Chorgemeinschaft Seon, Jugendorchester „capella cantabile“ mit Konzertmeister Alexander Krins, Zsafia Szabo (Sopran), Astrid Monika Hofer (Alt), Benjamin Grund (Tenor), Daniel Hinterberger (Bass), Wolfram Heinzmann (Orgel), Helmut Wittmann (Pauken), Johannes Moritz und Andras Gergely Gerhardt (Trompete). Leitung und Orgel: Andrea Wittmann.

Eintritt: 18 Euro



Eintauchen in die Fischwelt des Seeoner Sees

Im Rahmen der Seeoner Fischtage und der Veranstaltungen „Fisch & Hits“ lädt die Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern in das Fachzentrum „Fisch & Biene“ ein. Gezeigt werden dort verschiedene Fisch- und Muschelarten aus dem Klostersee. Die Fischexperten des Bezirks freuen sich, mit den Besuchern in die Fischwelt der Seeoner Seen einzutauchen und ihnen Interessantes zur Seenfischerei näherzubringen. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern.
Eintritt frei!

Öffnungszeiten Pfingsten:

Fachzentrum „Fisch & Biene“ mit Aquarienraum

Sonntag, 19. Mai: 14 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

Montag, 20. Mai: 13 Uhr bis 17 Uhr

Dienstag, 21. Mai: 10 Uhr bis 17 Uhr

Donnerstag, 23. Mai: 10 Uhr bis 17 Uhr

Freitag, 24. Mai: 10 Uhr bis ca. 17 Uhr

NEU: Fachvorträge im Seminarraum des Fachzentrums

Sonntag, 19. Mai um 17 Uhr (Dauer ca. 45 min)

Fischarten im Chiemgau

Montag, 20. Mai um 15 Uhr (Dauer ca. 45 min)

Seenfischerei in Oberbayern

Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de



Colin Dawson, Guillaume Nouaux

Sonntag, 19. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal

Fisch & Hits: New Orleans HOT 4

Mit dieser Formation vereint der Freisinger Jazzer Uli Wunner (Klarinette, Saxofon) Musikerfreunde, die zur „Crème de la Crème“ der europäischen Traditional-Jazzszene gehören und mit denen er seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Zum ersten Mal in Seeon zu hören ist der aus Frankreich stammende Guillaume Nouaux (Schlagzeug), der für sein musikalisches Schaffen bereits renommierte Auszeichnungen erhielt. Am Piano sitzt Harry Kanters aus Breda (Holland), er zählt zu den gefragtesten Pianisten und ist mit Uli Wunner und dem Trompeter Leroy Jones schon mehrmals in Seeon aufgetreten. Die Frontline des Quartetts ergänzt der aus England stammende Trompeter Colin Dawson. Mit dieser swingenden, aus Hochkarätären besetzten Jazz-Combo wird in Zusammenarbeit mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern die diesjährige Fischsaison eröffnet. Wie in der Heimatstadt des Jazz, in New Orleans, wird die Kombination aus Jazz und „Seafood“ für einen musikalisch-kulinarischen Höhepunkt im Festsaal von Kloster Seeon sorgen.

Eintritt inkl. Fischschmankerl: 21 Euro

Einlass ab 19 Uhr

In Kooperation mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern

Mai 2024



Montag, 20. Mai, 11 Uhr, Restaurant Ex libris

Fisch & Hits: Jazzfrühschoppen mit den New Orleans Jazz-Allstars

Zum Jazzfrühschoppen gesellen sich zu den New Orleans HOT4 vom Vorabend Musiker der Storyville Shakers. Zusammen werden sie als klassisches New-Orleans-Assemble in lockerer swingender Atmosphäre die Köstlichkeiten aus der Klosterküche musikalisch umrahmen. Zum fangfrischen Fisch aus dem Klostersee werden die New-Orleans-Allstars unter der Leitung von Uli Wunner die Klassiker des New Orleans Jazz-Repertoires wie High Society, Basin Street Blues, Bourbon Street Parade, etc. in groovigem Sound zum Besten geben. Mit „General“ Hank Braun (Posaune), Colin Dawson (Trompete), Uli Wunner (Klarinette), John Brunton (Gitarre), Harry Kanters (Piano), Charly Braun (Bass), Guillaume Nouaux (Schlagzeug)

Eintritt: 15 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 10:30 Uhr

In Kooperation mit der
Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern

Mai 2024



Freitag, 24. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal

Munich Classical Players: Bläserserenaden

Die Munich Classical Players sind ein Kollektiv junger, hochmotivierter Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam mitreißende Konzertaufführungen gestalten. Das in München ansässige Kammerorchester wurde 2016 vom Münchner Dirigenten Maximilian Leinekugel gegründet. Unter seiner Leitung werden seither außergewöhnliche Orchesterprojekte realisiert, die ein neues Publikum inspirieren und für klassische Musik begeistern. Das Ensemble bringt angehende Profimusikerinnen und -musiker deutscher und österreichischer Musikhochschulen zusammen, die am Beginn ihrer individuellen Karrieren stehen. Ihre diversen Einflüsse formen sie zu einem Orchester, das mit innovativen Konzertprogrammen musikalisch Grenzen überwindet. In Kloster Seon interpretieren sie u.a. W. A. Mozarts „Bläserserenaden“ (KV 375 und KV 388) und andere ausgewählte Werke.

Eintritt: 21 Euro

**Musik
sommer**
zwischen Inn
und Salzach

Ausstellung 1. Juni – 6. Oktober



Ausstellung 1. Juni – 6. Oktober,
täglich 10 – 12:30 Uhr & 13:30 – 17 Uhr

Maus, Bär und Eule – Zauberhafte Kinderbuchwelten von Bernhard Oberdieck

Die listige dicke Maus, die mit ihrer Stärke und Klugheit die Schleiereulen aus dem Wald vertreibt, oder der Teddy „Washable“, der schon alt und abgeschabt loszieht, um zu erfahren, wofür er gut ist: Diese Geschichten für Kinder in Bilder zu fassen, hat sich Bernhard Oberdieck zur Lebensaufgabe gemacht. Durch seine detailgetreuen Zeichnungen lädt er Kinder und Erwachsene zum Träumen ein und entführt sie in eine magische Bilderwelt. Bekannt wurde er durch eine spezielle Farbstifttechnik: mit spitzen Buntstiften setzt er Strich für Strich aneinander und legt diese wie ein Raster transparent übereinander, bis schließlich aus Tausenden von kleinen Farbstrichen einfühlsame, warme Bilder entstehen. Aber auch weitere Techniken und Materialien verwendet er für seine Illustrationen, wie z. B. Acryl- und Aquarellfarben.

Der Illustrator wurde 1949 in Westfalen geboren. Der gelernte Lithograph und studierte Grafiker arbeitete mit bekannten Autoren wie Michael Ende zusammen. Ausstellungen seiner Bilder gab es bereits in Deutschland, Frankreich, Japan, Taiwan, Spanien, USA und Finnland. Im Mesnerhaus von Kloster Seeon zeigt der Künstler nicht nur fertige und veröffentlichte Arbeiten, sondern auch Skizzen und Studien. Kleine und große Besucher können mit dem Auge ganz nahe ans Papier gehen und jeden „Strich“, aber auch die akribische Planung, den Weg von der

Rahmenprogramm



Skizze bis zum fertigen Bild nachvollziehen. Begleitend zur Ausstellung wird der Film des Bayerischen Rundfunks „Weiße Eule, blaue Maus“, basierend auf den Illustrationen von Bernhard Oberdieck, im Mesnerhaus gezeigt.
Eintritt frei!

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Mittwoch, 21. August, 10 – 11:30 Uhr

Ferienprogramm für Kinder: Zeichnen mit Bernhard Oberdieck

Welche Tiere trifft der Teddy „Washable“ auf seiner Reise? Und wie komme ich von der Geschichte zum Bild? Bernhard Oberdieck erklärt mit Hilfe seiner Illustrationen, wie eine Zeichnung entsteht. Unter seiner Anleitung lassen wir unserer Fantasie freien Lauf und gestalten unsere eigenen Kinderbuchfiguren. Für Kinder von 6 – 12 Jahren.
Teilnahmegebühr: 10 Euro
Tickets für das Ferienprogramm sind im Klosterladen Seeon oder im Webshop erhältlich!

Samstag, 14.9. und Sonntag, 15.9. jeweils 14 Uhr
(Klösterlicher Markt)

Schauzeichnen im Mesnerhaus

Erleben Sie live, wie eine Illustration entsteht und stellen Sie Ihre Fragen zur Zeichnung an Bernhard Oberdieck – hier können Sie dem Künstler über die Schulter schauen.
Eintritt frei!



Montag, 24. Juni, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Markus Lohmeier: Von Allongeperücken und Biedermeiers Kämmerchen

Barocker Glanz und biedermeierliche Schlichtheit am Namens- tag des Hl. Johannes: In seinem neuen Solo-Programm präsen- tiert der Rosenheimer Gitarrist Markus Lohmeier eine Auswahl an Originalwerken und Bearbeitungen für klassische Gitarre aus dem Barock sowie der Klassischen Zeit und der Biedermeier- strömung. Zu hören sind Werke von Napoleon Coste, David Kellner, Johann Caspar Mertz, Gaspar Sanz, Fernando Sor, Silvius Leopold Weiss und anderen. Neben der heute etablierten klassischen Gitarre, deren Ursprünge in Spanien zu suchen sind, erklingt auch ein neu gebautes und modern interpretiertes „Wiener Modell“, deren Klangideale auf Wiener Vorstellungen um 1820 zurück reichen.

Eintritt: 15 Euro

Sommerliche Kalligrafiekurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Referentin ist die freie Kalligrafin Gisela zur Strassen, die seit vielen Jahren ihr Wissen in begehrten Kursen im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon vermittelt. Mit Kindern und Jugendlichen tauscht sie besonders gern in die Welt einer mittelalterlichen Schreibwerkstatt oder in die Formenvielfalt des modernen Handletterings ein.



3. Juni – 28. Juli 2024

Mittelalterliche Schreibwerkstatt für Schulklassen

9:00 – 10:30 Uhr bzw. 11:00 – 12:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 8 Euro; ab 20 Pers. 7 Euro (inkl. Material)

Terminanfragen per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de

3. Juni – 28. Juli 2024

Handlettering-Workshops für Schulklassen

9:00 – 10:30 Uhr bzw. 11:00 – 12:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 9 Euro, ab 20 Pers. 8 Euro (inkl. Material)

Terminanfragen per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche:

Mittelalterliche Schreibwerkstatt „Drachenblut & Gänsekiel“

Dienstag, 13. August

Termin 1: 10:00 – 11:30 Uhr / Termin 2: 14:00 – 15:30 Uhr

Teilnahmegebühr inkl. Material: 10 Euro; Tickets für das Ferienprogramm im Klosterladen oder im Webshop erhältlich

4-tägig, 29.7. – 1.8.2024 (verschobener Termin vom März 2024)

Kalligrafiekurs für Erwachsene: Flach- und Spitzpinselschrift

Wir gestalten ein Buch mit Buchstaben und Schriftzügen anhand der Pinselschrift, von der Grundlage bis zum Schreiben im Kreis oder in einer Spirale.

Teilnahmegebühr: 310 Euro inkl. MwSt. (inkl. Verpflegung zu den Kaffeepausen; detaillierte Beschreibung unter

www.kloster-seeon.de/kultur-erleben/kalligrafie-in-kloster-seeon Anmeldung ausschließl. per E-Mail: kultur@kloster-seeon.de

Zimmerbuchungen bitte nur an info@kloster-seeon.de



Donnerstag, 11. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Ensemble Alauda: Musik zwischen den Epochen

Das Abbild des Hl. Benedikt in der kleinen Kirche St. Walburg ist Anlass, dass hier alljährlich an dessen Gedenktag feine Musik erklingt. Die fünf Musiker um die Burghäuser Harfenistin und Komponistin Marion Hensel spielen einfühlsame Eigenkompositionen mit Anleihen aus Klassik, Renaissance und Barock. Das Klangspektrum des Ensembles reicht von vierstimmigen Instrumentalsätzen bis hin zu meditativen Klängen mit außergewöhnlichen Instrumenten wie Hang und Mandola. Ein besonderer Aspekt kommt hinzu, wenn Marion Hensel dazu jahrtausendealte Texte auf Latein intoniert. Kurze lyrische Texte zwischen den Stücken lockern das Programm auf und laden ein zum Träumen.

Das Ensemble Alauda besteht aus Marion Hensel (Harfe und Gesang), Daniela Becker (Flöten), Anna Riedhofer (Violine), Ernst Reiter (Percussion) und Stefan Hensel (Cello, Mandola und Gitarrenlaute). Die fünf Musiker standen bereits in verschiedenen Formationen gemeinsam auf der Bühne, unter anderem mit der Capella Antiqua Burghausen. Als Quintett legen sie nun den Schwerpunkt auf Eigenkompositionen von Marion Hensel, die sie gefühlvoll mit Anleihen aus vergangenen Epochen interpretieren.

Eintritt: 15 Euro



Eva Brandstätter, Nao Nagayama, Christine Sedlmeier, Christina Leimgruber

Samstag, 20. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Trio InVento: NeuArtig

Anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens hat sich das Blockflötenensemble Trio InVento (Christine Sedlmeier, Christina Leimgruber und Eva Brandstätter) ein neuartiges Programm einfallen lassen – bereichert durch den Klang des Cembalos, virtuos gespielt von Nao Nagayama. Lassen Sie sich in diesem Konzert in Klangwelten längst vergangener Epochen „beamen“: virtuos und meditativ, tänzerisch und verträumt, ruhig und aufgewühlt, traurig und fröhlich, schwebend und stampfend, spannend und entspannend... es erwartet Sie ein farbiges Programm voller Überraschungen und Gegensätze! Es erklingen Werke aus dem Frühbarock, die Zeit und der Quell vieler NEUER musikalischer Ideen. Dieser temperamentvollen und sehr kontrastreichen Musik steht die komplexe, polyphone Renaissancemusik gegenüber, die vergleichsweise etwas ARTIGER zu sein scheint. Nehmen Sie sich am Tag der Hl. Margareta Zeit für diese wunderbaren „alten“ Klänge – neu interpretiert vom Trio InVento.

Eintritt: 15 Euro

Juli 2024



Tscheky & the Blues Kings

Samstag, 27. Juli, ab 16 Uhr, Halbinsel

Project New Generation – Kloster Seon rockt!

Auch in diesem Jahr bringen unsere Auszubildenden das Open-Air-Feeling auf die Insel zurück – „Project New Generation“ geht in eine neue Runde! Mit einem Line-Up, das Rock und Bayerische Mundart vereint, ist für jeden das Richtige dabei. Perfekte Gründe also, um ausgelassen zu tanzen und zu feiern, und das Beste daran: Der Eintritt ist frei!

Zwischen den Musik-Acts lädt das Strand-Feeling am See und das Team der Kloster-Seon-Azubis, die für das leibliche Wohl sorgen, zum ausgiebigen Entspannen ein.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Radio Galaxy, Radio BUH und dem Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberbayern, Christoph Schmid.



Luegstoa C



RADIO GALAXY
die besten aktuellen hits

Kloster Seon rockt!



Mimi von MISCHA

17 Uhr

MISCHA

die deutschsprachige Alternative-Pop-Rock-Band aus Biberach an der Riß teilt in ihren Liedern einfühlsam ihre Erlebnisse des Erwachsenwerdens, von Diskriminierung sowie ihre Gefühle von Wut und Liebe. Für ihre Community ist Power-Frontfrau Mimi nicht nur Künstlerin, sondern auch verlässliche Ansprechpartnerin und Unterstützerin, die dazu ermutigt, zu träumen, sich auszuleben und für das einzustehen, woran man glaubt.

19 Uhr

Tscheky & The Blues Kings

begeistern seit über einem Jahrzehnt mit ihrem mitreißenden Mix aus Blues und Rock'n'Roll. Angeführt von Michael „Tscheky“ Sedlatschek, der sich von Kindesbeinen an von Stevie Ray Vaughan inspirieren ließ, macht die Chiemgauer Band mit ihrem eigenen Stil und einer Hommage an ihre Vorbilder ihre energiegeladenen Shows zu einem unvergesslichen Erlebnis – ein wahrer „Louisiana Gumbo“ aus Blues und Rock!

21 Uhr

Luegstoa C

Die siebenköpfige Band aus Oberaudorf und Kiefersfelden präsentiert einen vielseitigen Sound, der von Synthesizer-Bässen bis hin zu melancholischen Reggae-Vibes reicht. Der Mix aus Techno, Rock, Pop und Hip-Hop und die frischen Texte in Mundart bringt die Menschen zum Tanzen und verleiht den Auftritten eine persönliche Note. Ihr Erfolg gründet auf musikalischer Ehrlichkeit und dem Mut, Grenzen zu überschreiten. „Luegstoa C“ sind nicht nur eine Band, sondern eine Erfahrung!



Uli Wunner

Freitag, 2. August, 19:30 Uhr, Seeterrasse

Krebse & Musik: New Orleans Crawfish Serenaders

Der alljährliche kulinarische Kultabend auf der Seeterrasse mit einem frisch zubereiteten „Krebsmenü“, begleitet von feinstem New Orleans Jazz. Die Idee der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern dahinter ist, die starke Vermehrung nichtheimischer Süßwasserkrebse, die als Konkurrenz zum Bayerischen Edelkrebse gelten, dadurch einzudämmen, indem man sie als Delikatessen auf den Tisch bringt. Wissenswertes zu dieser „Artenschutzmaßnahme“ steuern die Mitarbeiter der Fischereifachberatung unter der Leitung von Dr. Bernhard Gum bei, die in „mundgerechten Happen“ die Biologie und Lebensweise dieser urtümlichen Tierart erläutern. Musikalisch umrahmt wird der Abend von den New Orleans Crawfish Serenaders mit Uli Wunner (Klarinette, Saxofon), John Brunton (Gitarre, Gesang), Hank Braun (Posaune), Johannes Wunner (Piano) und Max-Josef Kirchmeier (Schlagzeug, Gesang).

*Eintritt inkl. Vorspeise und Hauptgericht: 33 Euro
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im
Tagungsrestaurant Ex Libris statt.*

Wegen großer Nachfrage können pro Anfrage max. 4 Plätze reserviert werden!

In Kooperation mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern

Fachzentrum Fisch & Biene des Bezirks Oberbayern

Im Rahmen der Veranstaltung „Krebse & Musik“ zeigt die Fischereifachberatung des Bezirks am Fachzentrum Fisch & Biene verschiedene lebende Flusskrebse. Dabei geben die Experten spannende Einblicke zu Biologie und Vorkommen der heimischen Edelkrebse und ihrer eingeschleppten Konkurrenten aus Amerika. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern, Eintritt frei!

Geöffnet Donnerstag, 1. August und Freitag, 2. August jeweils von 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: Am neuen Fachzentrum Fisch & Biene – direkt am Seeufer neben dem Mesnerhaus

NEU: Fachvortrag über Krebse

Donnerstag 1.8., 17 Uhr und Freitag 2.8., 16 Uhr

Fachvortrag über Krebse

im Seminarraum des Fachzentrums
(Dauer ca. 45 min)

*Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um
Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de*

August 2024



Sonntag, 4. August, ab 11:30 Uhr

Auf den Spuren der Herzöge von Leuchtenberg

Von 1852 bis 1933 befand sich Kloster Seeon in Besitz der Herzogfamilie Leuchtenberg-Romanowski, die hier im „Schloss Seeon“ ab den 1880er Jahren lebten. Zum Todestag von Herzog Georg (*1929), erinnern wir an die Zeit des Adels in Seeon. In diesem Jahr gedenken wir zudem des 200. Todestags des „europäischen Stammvaters“ des herzoglichen Hauses, Eugène de Beauharnais.

11:30 Uhr und 14:30 Uhr (Treffpunkt: Innenhof Kloster Seeon)

Rundgang

in Begleitung der Kunsthistorikerin Hedwig Amann
Teilnahme kostenfrei! Vorherige Anmeldung notwendig:
Tel. 08624 897-201 oder kultur@kloster-seeon.de

16 Uhr, Kirche St. Walburg

Gedenkgottesdienst für die Familie Leuchtenberg

unter der Leitung von Erzdiakon Dr. Georg Kobro
Veranstalter: Russisch-orthodoxe Kirche in Deutschland.

17 Uhr, Kirche St. Lambert

Ökumenische Friedensandacht mit dem Schanzer Kosakenchor

Gestaltung: Pfarrer Dr. Florian Schomers, Erzdiakon Dr. Georg Kobro, Andrea Wittmann (Orgel). Der Chor aus Ingolstadt pflegt seit mehr als 40 Jahren neben Kosakenliedern und russischen Volksweisen, besonders den Kulturschatz der ostkirchlichen Gesänge in Originalsprache, und setzt sich für den grenzüberschreitenden, friedlichen kulturellen Austausch ein.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Leuchtenberg e. V.

August 2024



Suchers Seeoner Leidenschaften 2024

10. – 18. August, Sommer-Kulturwoche

Suchers Seeoner Leidenschaften

Geplant als einmalige Jubiläums-Kulturwoche zum 30-jährigen Bestehen unseres Kultur- und Bildungszentrums 2023, ermutigte uns der Erfolg auch im Jahr 2024 wiederum acht Tage die Kultur zu feiern – mit Konzerten, Lesungen und einer Filmvorführung. Glückliche Umstände ermöglichten die erneute Zusammenarbeit mit Kurator C. Bernd Sucher, Autor, Kulturkritiker und leidenschaftlicher Liebhaber der Schönen Künste, und den von ihm ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern. So freuen wir uns, in diesem Jahr den Bayerischen Kammersänger Kevin Connors ebenso zu präsentieren wie die vielseitige Katja Ebstein, die Schauspieler Stefan Wilkening und Philipp Moschitz, junge Sängerinnen und Sänger der Theaterakademie August Everding und die Pianistin Ekaterina Tarnopolskaja.
Einführungen/Moderation aller Abendveranstaltungen:
C. Bernd Sucher



C. Bernd Sucher



Samstag, 10. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Die geliebte Müllerin ist mein! Mein!

„Suchers Seoner Leidenschaften 2024“ beginnen mit einem ganz besonderen Liederabend. Der Tenor Kevin Connors singt – am Flügel begleitet von Anne Schätz – Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. Dieser Eröffnungsabend ist richtungsweisend für alle acht Abende: Thema ist die Liebe – die glückliche, die unglückliche – und das Begehren. Worum geht es in dieser romantischen Lyrik? Natürlich – um die Liebe eines Müllergesellen. Auf seiner Wanderung folgt der junge Mann dem Lauf eines Baches. Endlich gelangt er zu einer Mühle und verliebt er sich in die Tochter seines neuen Meisters. Obwohl sie den Fremden nicht abweist, sie nimmt schließlich einen anderen Mann... Franz Schubert komponierte diesen Liederzyklus, op. 25., im Jahr 1823. Zwei Jahre zuvor waren die „Sieben und siebenzig nachgelassenen Gedichte aus den Papieren eines reisenden Waldhornisten“ von Wilhelm Müller erschienen, darin enthalten die 25 Gedichte des Zyklus „Die schöne Müllerin“.

Kevin Connors studierte an der Eastman School of Music in New York sowie am Salzburger Mozarteum und ist seit 1990 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Er wird nicht nur in München gefeiert, sondern auch am Teatro alla Scala in Mailand, am Zürcher Opernhaus und in Berlin an der Staatsoper Unter den Linden.

Eintritt: 21 Euro

Sonntag, 11. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Suchers Leidenschaften: Anton Tschechow – Was ist das Leben?

Am 20. April 1904, knapp drei Monate vor seinem Tod, schreibt Anton Tschechow seiner Frau, der Schauspielerin Olga Leonardovna Knipper, einen Brief aus Jalta. Er beantwortet ihr eine Frage, die wahrscheinlich von allen Menschen immer wieder gestellt wird, nämlich, was das Leben eigentlich sei. Die Antwort ihres Mannes ist ein Witz: „Du fragst, was ist das Leben? Das ist das gleiche, als würde man fragen, was ist eine Mohrrübe? Eine Mohrrübe ist eine Mohrrübe, und das ist alles.“

Anton Tschechow ist der größte Dramatiker neben William Shakespeare. Diese Behauptung sei gewagt. Und als Kritiker und Erzähler ist er von fulminanter Kraft und außergewöhnlicher Poesie. Ohne jede Sentimentalität beschreibt er das Leben. Seine Dramen, die so oft als Tragödien missverstanden werden, sind Komödien über das lächerliche, fürchterliche Dasein; über Begehren und Enttäuschung. Aber man missversteht Tschechow sehr, wenn man in seinen Werken nicht auch die tiefe Menschlichkeit entdeckt, die diesen Autor auszeichnet. Tschechow, der während seines Medizinstudiums zu schreiben begann – aus Geldnot und für Zeilengeld – hat sich zeitlebens sozial engagiert; er war integer und genial – eine Ausnahmererscheinung.

C. Bernd Sucher führt zusammen mit dem Schauspieler Stefan Wilkening durch Leben und Werk von Anton Tschechow.

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Montag, 12. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Es ist eine alte Geschichte...

Wer kennt sie nicht, die Schlager „Wunder gibt es immer wieder“, „Diese Welt“ und „Theater“ – die drei Eurovisions-Songs von Katja Ebstein? Die meisten ihrer Chansons und Schlager, mit denen „die Ebstein“ Erfolge feierte, sind noch heute gegenwärtig. Katja Ebstein schämt sich ihrer nicht, doch lieber als diese Hits singt sie Lieder mit Texten von Heinrich Heine. Diesen „Schlagerstar mit Widerspruch“, wie eine Filmdokumentation von Evelyn Schels hieß, zeichnet nämlich nicht allein eine bemerkenswerte Musikalität aus, auch ihr politischer Kampfeswillen ist außerordentlich. Just deshalb ist ihr der Dichter Heinrich Heine wesensverwandt; just deshalb hat sie seinen Gedichten einen Liederabend gewidmet. Ihn wird sie im Festsaal präsentieren und auch dieses wunderbare Liebeslied singen: „Es ist eine alte Geschichte, Doch bleibt sie immer neu; Und wem sie just passieret, Dem bricht das Herz entzwei.“ (aus: Ein Jüngling liebt ein Mädchen von H. Heine)
Eintritt: 21 Euro

Dienstag, 13. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Und ich fühl' das Herz mir schlagen, hier wie dort in meiner Brust

Dieses Zitat des Dichters Clemens von Brentano beschreibt vortrefflich den Klavierabend von Ekaterina Tarnopolskaja. Die Pianistin war schon 2023 bei den „Seener Leidenschaften“ dabei, damals als phänomenale Liedbegleiterin, weshalb sie C. Bernd Sucher für einen Soloabend engagiert hat. Ekaterina Tarnopolskaja stammt aus einer jüdischen Familie, wurde in Russland geboren, wo sie auch aufwuchs und lebt und arbeitet nun vor allem in Deutschland. Hier sei sie „beheimatet“, erklärt sie. Auf dem Programm stehen Werke von Sergej Wassiljewitsch Rachmaninow, Mieczysław Weinberg, Erwin Schulhoff, Viktor Ullmann und Johannes Brahms – Werke von Russen und Deutschen und russischen und deutschen Juden.

Eintritt: 21 Euro



Haozhou Hu, Csinszka Redai, Katya Semenisty, Camilla Saba Davies

Mittwoch, 14. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Verhext und verzaubert ...

Auch bei den zweiten „Seoner Leidenschaften“ werden wieder junge Sängerinnen und ein Sänger der Bayerischen Theaterakademie August Everding dabei sein: die Sopranistin Camilla Saba Davies, die Mezzosopranistin Katya Seministy und der Tenor Haozhou Hu. Sie werden begleitet von der Pianistin Csinszka Redai, die auch die Einstudierung übernommen hat. Im Programm sind Arien und Duette aus Engelbert Humperdincks spätrömantischer Oper „Hänsel und Gretel“ und Georg Friedrich Händels zweites dramatisches Oratorium „Semele“. Außerdem werden die jungen Künstler Gaetano Donizetti präsentieren: „L'elisir d'amore“, uraufgeführt im Mai 1832 am Mailänder Teatro della Canobbiana, und Gioachino Rossinis „La Cenerentola, ossia La bontà in trionfo“, ein „melodramma giocoso“, 15 Jahre vor Donizettis Oper uraufgeführt. „Verhext und verzaubert“: Das ist ein leidenschaftlicher Abend über die Geheimnisse der Liebe, fulminant und höchst amüsant präsentiert von jungen Talenten der Bayerischen Theaterakademie. Freuen Sie sich auf einen mehr als erfrischenden Konzertabend!

Eintritt: 21 Euro



Donnerstag, 15. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Rahels Reise: Nun hört mir einmal zu!

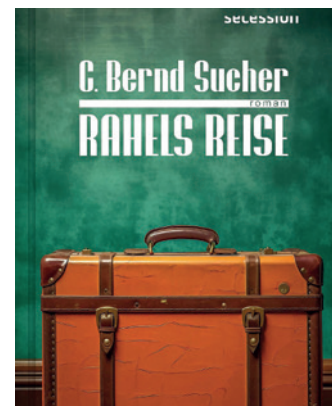
C. Bernd Sucher erzählt in seinem ersten, hochgelobten Roman „Rahels Reise“ die Geschichte einer jüdischen Großfamilie über fünf Generationen. Wir blicken tief ins Herz einer Familie, die dem Grauen des Nationalsozialismus entkommen ist, die das Leben feiert, Kunst und Musik liebt, und deren Mitglieder scheinbar alles übereinander wissen. Im hohen Alter entscheidet sich Rahel Cohen, in ihre Geburtsstadt Fürth zu reisen – gegen den Willen ihres Mannes, der sich geschworen hat, das „Land der Mörder“ nie wieder aufzusuchen. Sie erfüllt damit den letzten Wunsch ihrer verstorbenen Mutter und lüftet ein ungeahntes Familiengeheimnis.

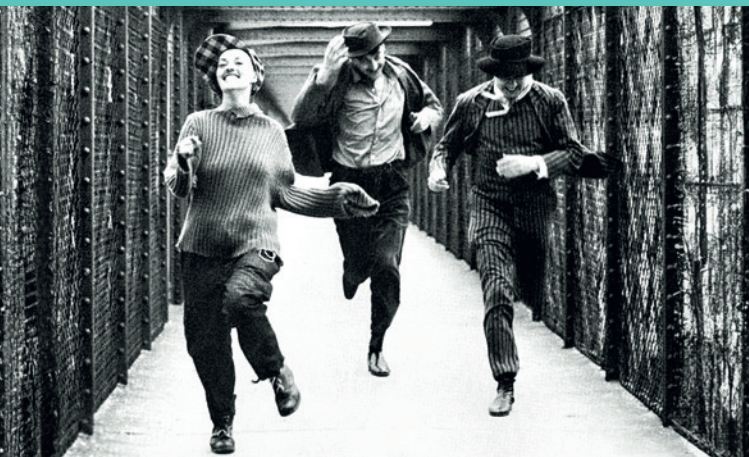
Das Leben seiner jüdischen Familie hat C. Bernd Sucher zu einer Erzählung inspiriert, in der er die Liebe und die Kunst des Verzichts verwebt. Witzig, berührend und durchaus ernst. Der Autor liest aus seinem Werk und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung

(kleine Karte) ab 18:30 Uhr





Philipp Moschitz, Christoph Weber

Freitag, 16. August, ca. 21 Uhr, Halbinsel

Open-Air-Kino am See: Jules & Jim

François Truffauts Film „Jules und Jim“ von 1962, ein Klassiker der „Nouvelle Vague“, basiert auf dem gleichnamigen Roman von Henri-Pierre Roché, der autobiographisch u. a. seine durchaus nicht unglückliche Dreiecksbeziehung beschrieb. Die Geschichte beginnt im Jahr 1912: Wir sehen zwei gut gekleideten jungen Herren beim Domino-Spielen zu, später beim Boxen und in Gesellschaft von Damen: Jules, der sehr aufgeräumt aussieht, und Jim, der eher an Marcel Proust erinnert. Der Franzose Jim und der Österreicher Jules, sie teilen im Paris der Belle Époque ein Freundesleben, das geprägt ist durch beider Leidenschaft für die Literatur – sie sind beide Schriftsteller. Während Jim eine Freundin hat, ist Jules allein. Das ändert sich erst mit der Ankunft der schönen Catherine, die er später heiratet. Beide Männer werden im Ersten Weltkrieg eingezogen, verbunden durch die gemeinsame Furcht, den Freund zu erschießen. Später, nach dem Krieg, als sie sich alle wiedersehen, verliebt sich Jim ebenfalls in Catherine – und Jules will beide nicht verlieren ... Truffaut zeigt, wie schöne, junge Menschen durch das Leben taumeln. Deshalb ist dieser Film heiter, lustig, voller Lebens- und Liebesglück. Doch am Ende schlägt die Fröhlichkeit um in Ernst: „In der Liebe ist die Monogamie das Ideal – wir haben Schiffbruch erlitten“, resümiert Jim kurz vor seinem Tod.
 Eintritt: 15 Euro, Einlass ab 20 Uhr
 Getränke können mitgebracht oder vor Ort erworben werden.

Samstag, 17. August, 19:30 Uhr, Innenhof

Don't stop me now

Freddie Mercury – grandioser „Queen“-Frontmann, Meister der Extravaganz, genialer Songschreiber – kein Zweifel, Freddie war einer der ganz Großen. Auch über 30 Jahre nach seinem Tod fasziniert der Macho mit dem Schnauzbart, der glamouröse Diva und zerbrechliche Künstlerseele zugleich war, auf einzigartige Weise. Die Hits von „Queen“ tun ihr Übriges, um den Mythos Mercury am Leben zu halten. Philipp Moschitz, Schauspieler und Sänger, verneigt sich mit seinem Pianisten Christoph Weber vor diesem Ausnahmekünstler durch die Genres Rock'n'Roll, Disco, Funk, Gospel, Pop-Ballade, Hardrock, Musical und Oper mit besonderen Interpretationen von Songs wie „Bohemian Rhapsody“, „I want to break free“ oder „Who wants to live forever“. Ein Abend voller Harmonien, mit Geschichten, Anekdoten, Background-Facts und vor allem Freddie's herausragenden Songs.
 Eintritt: 21 Euro (Bei schlechter Witterung im Festsaal)

Sonntag, 18. August, 9 Uhr, Kirche St. Lambert

Abschlussgottesdienst zur Kulturwoche

Auch in diesem Jahr wünschten sich C. Bernd Sucher und Pfarrer Florian Schomers einen gemeinsamen spirituellen Abschluss der Kulturwoche. So kommen Gäste von Kloster Seeon, Einheimische und andere Interessierte an diesem Morgen in der ehem. Klosterkirche für eine geistliche Feier mit ökumenischen Elementen zusammen. Musikalische Gestaltung: Jugendblaskapelle Seeon, Kirchenchor Seeon (Leitung und Orgel: Andrea Wittmann).

Bitte beachten:

Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer/Druckfehler vorbehalten

Hier erhalten Sie Eintrittskarten:

- www.kloster-seeon.de
- www.muenchenticket.de
(auch an den Vorverkaufsstellen)
- Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus, Klosterweg 15, 83370 Seeon
- Restkarten am Einlass ca. 1/2 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung:

Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten für die meisten Veranstaltungen Karten zum halben Preis. Bitte den Berechtigungsausweis am Veranstaltungstag unaufgefordert vorzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten:

Bar-Kauf, Kartenzahlung, PayPal (im Webshop)

Newsletter:

Aktuelle Konzerte, Veranstaltungen, Ausstellungen...
Anmeldung unter www.kloster-seeon.de/newsletter

Kulturprogrammheft:

Sie möchten unser Kulturprogrammheft 3 x im Jahr zugeschickt bekommen? Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an kultur@kloster-seeon.de senden!

Design/Layout: Worm und Linke, München; Druck: EOS-Print, St. Ottilien; gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Bildnachweis: V. M. Roman Titelseite u. S. 14; Berufsfachschule Berchtesgaden: L. Sauerbrey S. 4 (links), M. Held. S. 4 (rechts), L. Gardner S. 5 (links oben), B. Sucker S. 5 (rechts oben); D. Delang S. 6; K. Benekam S. 7; Fachberatung für Fischerei Bezirk Oberbayern S. 8 u. S. 21; S. Kletzsch S. 9 (links oben); G. Nouaux S. 9 (rechts oben); Storyville Shakers S. 10; K. Göbel S. 11; Thienemann Verlag S. 12; Nord Süd Verlag S. 13 (links); Patmos Verlag S. 13 (rechts); G. zur Strassen S. 15; Hensel S. 16; Sedlmeier S. 17; D. Huber S. 18 (oben); M. Klopfer S. 18 (unten); Y. S. Ergen S. 19; Wümmner S. 20; J. Schumann S. 22; T. Dasher S. 23 (unten) u. S. 29 (oben); L. Conners S. 24 (links); M. Marthoffer S. 24 (rechts); S. Mattes S. 25; Foto: S. Brending, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de S. 26; V. Olma S. 27; Theaterakademie S. 28; Secession Verlag S. 29 (unten); Raymond Cauchetier, 1961 SEDIF, Les Films du Carrosse, Films J. Manzoni 1962 Ulysee Productions S. 30; J. Heyd S. 31 (links oben); Weber S. 31 (rechts oben); G. Standl S. 5 (unten) und Rückseite; alle anderen: Archiv Kloster Seeon



Kloster Seeon – Insel der Ruhe und Gelassenheit



Kloster Seeon
Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1, 83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0
E-Mail: kultur@kloster-seeon.de
www.kloster-seeon.de

